

**Schule Buchenbühl, Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung
für Umbauten**

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Schulausschusses

vom 18. Juli 2008

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Der Sachverhalt ist auf gesondertem Blatt beigefügt

II. Beilagen

- Beschluss des Schulausschusses und des Jugendhilfeausschusses
vom 29. November 2007

III. Beschlussvorschlag

siehe Beilage

IV. Herrn OBM

K.g. 30.06.08 **OBM** *Marly*

V. 3. BM

Nürnberg, den **30. Juni 2008**
3. Bürgermeister

[Handwritten signature]

Die Stadt Nürnberg richtet die zwei jahrgangsstufenübergreifenden Stütz- und Förderklassen in der Buchenbühler Schule in Nürnberg ein.

Der Standort Buchenbühler Schule wurde mit Vertretern der Regierung von Mittelfranken sowie Vertretern des Förderzentrums Merseburger Str. 6 und der Jugendhilfe besichtigt und einvernehmlich für geeignet befunden. Auch der Elternbeirat der Buchenbühler Schule sieht einer Kooperation von Förderschüler/-innen und Hauptschüler/-innen positiv entgegen

In weiteren Gesprächen mit der Schulleitung der Buchenbühler Schule, des Förderzentrums Merseburger Str. 6 sowie des Geschäftsbereichs Schule wurde - unter Einbeziehung des Hochbauamtes der Stadt Nürnberg - die Flächen besprochen, welche die Buchenbühler Schule den Stütz- und Förderklassen zur alleinigen Nutzung zur Verfügung stellen kann.

Die Umbaumaßnahmen bestehen aus drei Teilbereichen:

- „Altes Schulhaus“

- Teilbereich der ehemaligen Hausmeisterwohnung
- Ersatzschaffung von einem PC- und einem Werkraum für die Buchenbühler Schule selbst

Im alten Schulhaus werden folgende Räume zur alleinigen Nutzung für die Stütz- und Förderklassen geschaffen:

- 2 Allgemeine Unterrichtsräume zu je ca. 40 qm
- 2 Gruppenräume zu je ca. 20 qm
- 1 LuK-Raum zu ca. 16 qm
- 1 Werkraum zu ca. 65 qm (Nutzung auch als Speiseraum; Kreativraum)
- 1 Maschinenraum / Nebenraum zu ca. 16 qm
- 1 Raum für Mitarbeiter / Medien (neu zu schaffen am Flurende)
- 1 Verteilerküche
- 1 Speiseraum / Kreativraum mit ca. 40 qm

Bei dem Ortstermin wurden die vorzunehmenden Umbaumaßnahmen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung sowohl brandschutztechnisch als auch flächenmäßig begutachtet. Als Ergebnis der Besichtigung lässt sich festhalten, dass die vorhandenen Baulichkeiten und die Bausubstanz der ehemaligen Hausmeisterwohnung keine Nutzung durch Schüler zulassen. Zudem ist nur eine Teilnutzung der ehemaligen Wohnung aus brandschutzrechtlichen Gründen zulässig.

Der nutzbare Teil der ehemaligen Hausmeisterwohnung wird für folgende Zwecke umgebaut:

- Lehrerzimmer mit Garderobe / Bibliothek zu ca. 20 qm
- Büro Fachkräfte / Lehrerarbeitsraum zu ca. 16 qm
- Zimmer für Elternbesprechung zu ca. 13 qm
- Abstellraum zu ca. 16 qm
- 1 Lehrmittelraum zu ca. 16 qm

Weiterhin steht den Stütz- und Förderklassen die Infrastruktur der Buchenbühler Schule, insbesondere die Lehrküche, die Sportstätten sowie der Pausenhof zur Verfügung.

Darüber hinaus wird im Schulhaus der Buchenbühler Schule ein neuer PC-Raum sowie eine neue Werkstatt eingerichtet, um die wegfallenden Fachunterrichtsräume im „alten Schulhaus“ zu ersetzen.

**Stadt Nürnberg
Amt für Volksschulen
und Förderschulen**

Stadt Nürnberg - 90403 Nürnberg

An die
Regierung von Mittelfranken
Postfach 606
91511 Ansbach

Hauptmarkt 18

Telefonzentrale: (0911) 231 - 0

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
8.30 - 15.30 Uhr,
Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

U-Bahnlinie 1, 11
Haltestelle Lorenzkirche

Buslinie 36
Haltestelle Hauptmarkt
oder Rathaus

Sparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Konto 1 010 941

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
Konto 15-854

Datum
30.06.2008

Ihr Schreiben

Unser Zeichen

Zimmer-Nr.
304

Telefon: (0911) 231 - 2234
Telefax: (0911) 231-3826

E N T W U R F

**Errichtung von integrativen Außenklassen der Förderschulen der Stadt Nürnberg in der Buchenbühler Schule
hier: Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung**

Anlagen:

- Plan zu den Umbaumaßnahmen „altes Schulhaus“ Buchenbühler Schule
- Plan zu den Umbaumaßnahmen in der ehemalige Hausmeisterwohnung der Buchenbühler Schule
- Plan zu den Raumersatzschaffungen für die Buchenbühler Schule
- Beschluss des Schulausschusses vom 18.07.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Schulgebäude des Förderzentrums Merseburger Str. 6 herrscht akute Raumnot. Bis zur Fertigstellung eines Neubaus und damit einhergehender Auflösung von Dependancen können zusätzliche Beschulungsformen nur in weiteren Dependancen untergebracht werden.

Mit Hilfe des sogenannten Ringtausches gelang es die 4 iLF Klassen aus der staatlichen Fachoberschule in ihr Stammschulhaus Merseburger Str. zurückzuführen. Raum hierfür wurde durch die Abgabe von 5 iLF Klassen an die Bartholomäusschule geschaffen, wodurch eine integrative Zusammenarbeit ermöglicht wird. Die leichte räumliche Entspannung wurde jedoch umgehend durch die Aufnahme der 2 iLF Klassen aus der Oedenberger Str. zum Zwecke der Beschulung mit den anderen iLF Klassen aufgehoben.

Durch diesen Tausch konnte die Dependance Schafhofstr., sowie die Dependance Oedenberger Str. für die iLF Klassen aufgelöst werden.

Die neu entstandene Dependance an der Bartholomäusschule für die iLF Klassen trägt zu wichtigen Kooperationen bei.

Diese oben genannten Vorgänge führten zu inhaltlichen Vorteilen für das Förderzentrum Merseburger Str. - jedoch nicht zu einer räumlichen Entspannung.

Neben den bestehenden Dependancen ist das Förderzentrum Merseburger Str. seit Anfang Juni 2008 Hauptnutzer mehrerer Räume in der Buchenbühler Schule.

Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung1.doc

Nürnberg

e-mail: manfred.schreiner@stadt.nuernberg.de
oder: schv@stadt.nuernberg.de

Mit Wirkung ab dem Schuljahr 2008 / 2009 ist das Förderzentrum somit auf mehrere Dependancen verteilt:

Merseburger Str. 6	DF Klassen iLF Klassen
Oedenberger Str. 135	E-Klassen
Heroldsberger Weg 4	SVE (1 Gruppe)
Waldastr. 21	SVE (2 Gruppen)
Bartholomäusschule	iLF Klassen
Buchenbühler Schule	Stütz- und Förderklassen mit Ganztagesbetreuung

Die aktuelle Raumsituation in der neuen Dependance Buchenbühler Schule genügt den Anforderungen nicht. Es kann unter den gegenwärtigen Bedingungen nur die Hälfte der vorgesehenen Schüler unterrichtet werden, obwohl das Personal für die volle Belegung angestellt wurde. Die konzeptionell fortgeschriebene Ganztagesbetreuung lässt sich vor Ort nicht realisieren. Dieser Zustand kann im neuen Schuljahr nicht fortgesetzt werden.

Im Schul- und Jugendhilfeausschuss am 29.11.2007 wurde die Einrichtung zweier Stütz- und Förderklassen à acht Plätzen im Rahmen der Stütz- und Förderklassen, zunächst auf die Dauer von zwei Jahren begrüßt. Mit Beschluss des Schulausschusses vom 18.07.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, die schulaufsichtliche Genehmigung für die Umbaumaßnahmen– ausgeweitet auf die langfristige Nutzung für Außenklassen der Förderschulen in Nürnberg mit Ganztagesbetreuung - in der Buchenbühler Schule zu beantragen.

Die Umbaumaßnahmen bestehen aus drei Teilbereichen:

- „Altes Schulhaus“
- Teilbereich der ehemaligen Hausmeisterwohnung
- Ersatzschaffung von einem PC- und einem Werkraum für die Buchenbühler Schule selbst

Im alten Schulhaus werden folgende Räume zur alleinigen Nutzung für die Stütz- und Förderklassen geschaffen:

- 2 Allgemeine Unterrichtsräume zu je ca. 40 qm
- 2 Gruppenräume zu je ca. 20 qm
- 1 LuK-Raum zu ca. 16 qm
- 1 Werkraum zu ca. 65 qm (Nutzung auch als Speiseraum; Kreativraum)
- 1 Maschinenraum / Nebenraum zu ca. 16 qm
- 1 Raum für Mitarbeiter / Medien (neu zu schaffen am Flurende)
- 1 Verteilerküche
- 1 Speiseraum / Kreativraum mit ca. 40 qm

Bei dem Ortstermin wurden die vorzunehmenden Umbaumaßnahmen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung sowohl brandschutztechnisch als auch flächenmäßig begutachtet. Als Ergebnis der Besichtigung lässt sich festhalten, dass die vorhandenen Baulichkeiten und die Bausubstanz der ehemaligen Hausmeisterwohnung keine Nutzung durch Schüler zulassen. Zudem ist nur eine Teilnutzung der ehemaligen Wohnung aus brandschutzrechtlichen Gründen zulässig.

Der nutzbare Teil der ehemaligen Hausmeisterwohnung wird für folgende Zwecke umgebaut:

- Lehrerzimmer mit Garderobe / Bibliothek zu ca. 20 qm
- Büro Fachkräfte / Lehrerarbeitsraum zu ca. 16 qm
- Zimmer für Elternbesprechung zu ca. 13 qm
- Abstellraum zu ca. 16 qm
- 1 Lehrmittelraum zu ca. 16 qm

Weiterhin steht den Stütz- und Förderklassen die Infrastruktur der Buchenbühler Schule, insbesondere die Lehrküche, die Sportstätten sowie der Pausenhof zur Verfügung.

Darüber hinaus wird im Schulhaus der Buchenbühler Schule ein neuer PC-Raum sowie eine neue Werkstatt eingerichtet, um die wegfallenden Fachunterrichtsräume im „alten Schulhaus“ zu ersetzen.

Die Räumlichkeiten in der Buchenbühler Schule sind nach abgeschlossenen Umbaumaßnahmen für Ganztagesangebote konzipiert.

Die Stadt Nürnberg erklärt hiermit ihre Absicht, die umgebauten Räumlichkeiten bei ggf. notwendig werdender Modifizierung des Konzeptes Stütz- und Förderklassen langfristig weiter zum Zwecke der Beschulung von Klassen der Förderschulen in Nürnberg mit Ganztagesbetreuung, losgelöst von der Beschulungsart, zu nutzen und bittet um schnellstmögliche schulaufsichtliche Genehmigung der notwendig werdenden Umbaumaßnahmen in der Buchenbühler Schule.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Schreiner

Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen in Nürnberg

hier: Zweijähriger Modellversuch mit zwei Gruppen mit jeweils acht Plätzen

**Beschluss
des Schulausschusses**

vom 29.11.2007

-öffentlich-

-einstimmig-

**Beschluss
des Jugendhilfeausschusses**

vom 29.11.2007

-öffentlich-

-einstimmig-

- I. 1. Schulausschuss und Jugendhilfeausschuss begrüßen die Einrichtung zweier Gruppen á acht Plätzen im Rahmen des Konzeptes Stütz- und Förderklassen, zunächst für die Projektdauer von zwei Jahren.
2. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens für die Durchführung der kinder- und jugendhilferechtlichen Leistungen im Rahmen des § 32 SGB VIII einen Träger der freien Jugendhilfe zu gewinnen.
3. Die Verwaltung stellt geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung (evtl. in Absprache mit Freien Trägern), um spätestens zum zweiten Halbjahr des Schuljahres 2007/2008 Stütz- und Förderklassen einrichten zu können.

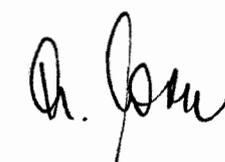
II. Ref. IV

Der Vorsitzende



BM Förther

Der Referent



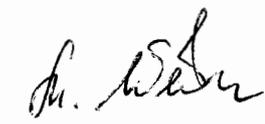
Dr. Wolz

Der Referent



Pröll

Die Schriftführerin



Weber

**Schule Buchenbühl, Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung
für Umbauten**

Beschluss

des Schulausschusses

vom 18. Juli 2008

- öffentlicher Teil -

- I. Die Verwaltung wird beauftragt für die räumliche Unterbringung von Klassen der Nürnberger Förderschulen mit Ganztageskonzept im Schulgebäude Buchenbühl die notwendigen Räume zu schaffen und hierfür die schulaufsichtliche Genehmigung und den vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen.

II. **3. BM**

Der Vorsitzende

Der Referent

Die Schriftführerin

Weber